



### Presseschau vom 30.06.2019

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (*dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondentT* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

### Außer der Reihe – Lesetipp:

Verfassungsschutzbericht 2018: Linke, Rechte und andere Gefahren

<https://de.rt.com/1x7n>

... und dazu das Original: <https://www.verfassungsschutz.de/embed/vsbericht-2018.pdf>

### abends/nachts:

telegram-Kanal der Vertretung der DVR im GZKK: Wie bereits mitgeteilt wurde, haben die bewaffneten Formationen der Ukraine heute um 20:20 Uhr das Feuer aus Richtung Nowoselowka Wtoraja in Richtung Wasiljewka mit Granatwerfern, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen eröffnet.

Unter Beschuss geriet das Gebiet der **Wasiljewker Pumpstation** erster Eben der Jushnodonbasskij-Wasserwerke, deren Mitarbeiter gezwungen waren, sich im Schutzraum in Sicherheit zu bringen.

Nach vorläufigen Informationen wurden keine Opfer und Schäden an ziviler Infrastruktur festgestellt. Genauere Informationen werden ermittelt.

de.sputniknews.com: **Schweres Hochwasser in Sibirien: 22.000 Menschen ohne Strom, mehrere Tote, hunderte Verletzte**

Mehr als 22.000 Menschen im südostsibirischen Gebiet Irkutsk leiden unter Stromausfällen, die auf heftige Überschwemmungen zurückzuführen sind. Dies teilte das russische Energieministerium am Samstag mit.

Nach Informationen des Zivilschutzministeriums kostete das Hochwasser fünf Menschen das Leben. 97 weitere seien in Krankenhäuser gebracht worden. Zwei Menschen, darunter ein Kind, würden vermisst.

Nach Angaben der regionalen Regierung sind 200 Kilometer regionale Straßen überschwemmt und 15 Brücken zerstört worden.

Der russische Präsident Wladimir Putin ist am späten Samstagabend auf dem Rückweg vom G20-Gipfel in Japan in der Stadt Bratsk, Gebiet Irkutsk, eingetroffen, wo er ein Treffen mit Vertretern der regionalen Regierung durchgeführt und die Lage in der katastrophengeplagten Region besprochen hat. An dem Treffen nahmen unter anderem der Vizepremier Anton Siluanow und der Minister für Zivilschutz Jewgwni Sinitschew teil.



<https://cdnde2.img.sputniknews.com/images//32534/39/325343911.jpg>

#### **vormittags:**

de.sputniknews.com: **Ukraine wird 20 Streifenboote von Frankreich übernehmen**

Frankreich soll laut einer Facebook-Meldung der ukrainischen Regierung Kiew 20 seiner Patrouillenboote zukommen lassen.

Bei den Wasserfahrzeugen handelt es sich um die Boote OCEA FPB 98. Sie sind 32 Meter lang, erfordern 13 Personen Besatzung und können mit Kampfmodulen ausgestattet werden. Die maximale Geschwindigkeit liegt bei 35 Knoten, der Fahrbereich beträgt 1200 Seemeilen bei einer Geschwindigkeit von zwölf Knoten.

Die Ukraine und Frankreich führen darüber hinaus Gespräche darüber, eine gemeinsame Herstellung von Booten aufzunehmen, hieß es in der Mitteilung vom Samstag weiter.

Zuvor hatten die USA ihre Entscheidung verkündet, zwei abgeschriebene Patrouillenboote „Island“ an die ukrainische Marine zu übergeben. Im September letzten Jahres hatte Kiew bereits zwei amerikanische Schiffe des Baujahrs 1988 erhalten. Außerdem hatte Washington vergangenen November vorgeschlagen, alte Fregatten der Oliver-Hazard-Perry-Klasse an Kiew zu übergeben.

In den letzten Jahren erhält die Ukraine regelmäßig ausgemusterte Schiffe von westlichen Partnern. Die Marine des Landes rechnet weiterhin mit Schwierigkeiten, denn alte Schiffe versagen oft und es mangelt an Finanzierung für die Beschaffung neuer.



<https://cdn2.img.sputniknews.com/images/32534/44/325344429.jpg>

### de.sputniknews.com: **75. Jahrestag des Sieges über Nazi-Deutschland: Trump erwägt 2020 Reise nach Moskau**

US-Präsident Donald Trump zieht nach eigenen Worten in Erwägung, die Einladung seines russischen Amtskollegen Wladimir Putin, 2020 zum 75. Jahrestag des Sieges über Nazi-Deutschland nach Moskau zu kommen, anzunehmen.

Auf die Frage von Journalisten, ob er beabsichtige, nach Russland zu reisen, antwortete Trump mit einem „Ja“. Putin habe ihn zur „Niederlage der Nazis“ eingeladen. „Sie (die Russen – Anm. d. Red.) werden den 75. Jahrestag haben (...) Ich habe gesagt, dass ich das ernsthaft erwägen werde.“

Zuvor hatte der Kreml mitgeteilt, man habe dieses Jahr zum 74. Jahrestag des Kriegsendes niemanden eingeladen. Doch zu Jubiläen würden traditionell Einladungen an ausländische Spitzenpolitiker verschickt.

Bei der Pressekonferenz im japanischen Osaka bestätigte Putin, dass auch andere Politiker aus dem Ausland zu den Feierlichkeiten geladen würden. Dabei betonte er, dass sich Russland auf jeden Gast freue. Sollte jemand die Einladung ablehnen, sei dies auch in Ordnung, betonte der russische Staatschef.

„Wir respektieren unsere Partner, wir betonen immer deren Rolle und die Bedeutung unserer Verbündeten im Kampf gegen den Nazismus. Wir würden uns freuen, wenn die Einladung angenommen wird. Wenn nicht – ist es nicht so schlimm. Wir werden diesen Tag sowieso würdig begehen.“

In Russland wird jährlich am 9. Mai der „Tag des Sieges“ begangen. Auf dem Roten Platz finden an diesem Tag Militärparaden statt. In der Sowjetunion verloren im Zweiten Weltkrieg mehr als 25 Millionen Menschen ihr Leben. Knapp 75 Prozent von Hitlers Kräften wurden von der Roten Armee vernichtet.

lug-info.com: In den letzten 24 Stunden haben die Kiewer Truppen dreimal das „Regime der Ruhe“ im Verantwortungsbereich der LVR verletzt. Dies teilte die Vertretung der LVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination des Regimes der Feueereinstellung (GZKK) mit.

Beschossen wurden die Gebiete von **Perwomajsk, Logwinowo und Nishneje Losowoje**. Geschossen wurde mit 120mm-Mörsern, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfern und Schusswaffen, darunter großkalibrigen.

de.sputniknews.com: **Militärübung Sea Breeze: US-Zerstörer auf Weg zum Schwarzen Meer**

Die USA haben für die internationale Militärübung Sea Breeze den Zerstörer USS Carney der Arleigh-Burke-Klasse ins Schwarze Meer geschickt, kündigte die 6. US-Flotte auf ihrer Webseite an.

Es ist das fünfte Mal, dass ein US-Kriegsschiff in diese Region kommt – das letzte Mal war dies im April der Fall.

„Der Transit von USS Carney zum Schwarzen Meer und die Unterstützung von Sea Breeze bekräftigen das Engagement der US-Marine für diese wichtige Region und unsere geschätzten Partner“, ließ die Kommandantin der 6. US-Flotte Lisa Franchetti am Samstag wissen.

Die ukrainisch-amerikanischen Übungen Sea Breeze 2019 beginnen am 1. Juli und gehen auf See, an Land, in der Luft und unter Wasser vonstatten.

Nach ukrainischem Recht sind keine ausländischen Militärstützpunkte im Land erlaubt, weswegen ausländische Truppen gemäß einem in März unterzeichneten Sondergesetz für jedes Manöver einzeln zugelassen werden. Außer Sea Breeze betrifft diese Regelung die ukrainisch-amerikanische Übung Rapid Trident, die ukrainisch-rumänische Riverine, die ukrainisch-britische Warrior Watcher sowie das internationale Manöver Maple Arch.



<https://cdnde1.img.sputniknews.com/images/32214/37/322143708.jpg>

### **Dnr-sckk.ru: Täglicher Bericht über Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung für den Zeitraum vom 29. Juni 3:00 Uhr bis 30. Juni 3:00 Uhr**

Die Vertretung der Donezker Volksrepublik im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination teilt mit: In den letzten 24 Stunden betrug die Zahl der Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung von Seiten der bewaffneten Formationen der Ukraine 26. Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie der Vereinbarungen über einen Waffenstillstand mit folgenden Waffen beschossen ... (es folgt eine genaue Auflistung der Waffensysteme und Geschosse; Anm. d. Übers.).

In der Beschusszone von Seiten der BFU befanden sich die folgenden Bezirke/Ortschaften: **Gorlowka (Siedlung des Isotow-Bergwerks, Siedlung des Bergwerks 6/7), Sajzewo, Dolomitnoje, Donezk (Terminal, Volvo-Zentrum), Shabitschewo, Wesjoloje, Wasiljewka, Alexandrowka, Staramichajlowka, Spartak, Krasnyj Oktjabrj, Dsershinskoje, Sachanka.**

Wie schon mitgeteilt wurde, wurden durch Beschuss von Seiten der BFU Dach und Fensterverglasung in der Tuschinskaja-Straße 6/1 in Gorlowka (Siedlung des Isotow-Bergwerks) beschädigt.

Weiterhin wurde infolge von Beschuss der BFU in Sajzewo ein Brand in Haus in der Brusilow-Straße 30 ausgelöst.

Außerdem geriet um 20:20 Uhr das Gebiet der Wasiljewker Pumpstation erster Ebene der Jushnodonbasskij-Wasserwerke unter Beschuss von Seiten der BFU, die Mitarbeiter waren

gezwungen sich im Schutzraum in Sicherheit zu bringen.

**Die Gesamtzahl der von den ukrainischen bewaffneten Formationen abgefeuerten Geschosse betrug 284.**

Wir erinnern daran, dass die Zahl der Geschosse mit einem Kaliber bis 12,7mm nicht in die Gesamtstatistik im täglichen Bericht eingeht.

In den vorangegangenen 24 Stunden betrug die Zahl der auf das Territorium der DVR abgefeuerten Geschosse 519.

Ab 01:01 Uhr am 8. März 2019 trat gemäß einer von der Minsker Kontaktgruppe erreichten Vereinbarung eine erneuerte Verpflichtung zur Einhaltung eines allumfassenden, nachhaltigen und unbefristeten Regimes der Feuereinstellung, der „Frühlings“-waffenstillstand in Kraft.

de.sputniknews.com: **China stellt größten Flughafen der Welt fertig**

Die Errichtung des größten internationalen Flughafens der Welt Beijing Daxing International Airport ist in China laut örtlichen Behörden abgeschlossen.

Peking-Daxing ist nicht nur ein Flughafen, sondern einer der größten Verkehrsknotenpunkte im Land, teilte der Projektleiter beim Flughafenbau, Li Chee-hwa, gegenüber Sputnik mit. In seine Errichtung wurden demnach rund 400 Milliarden Yuan (ungefähr 51 Milliarden Euro) investiert.

Die Bauarbeiten am neuesten Flughafen in China begannen Ende 2014. Am 30. September 2019 soll er schließlich in Betrieb genommen werden. Die Proklamation der Volksrepublik China jährt sich am 1. Oktober zum 70. Mal.

Der sternförmige Flughafen besteht aus einem riesigen „Kerngebäude“ sowie sechs „Strahlen“ und soll an einen Phönix erinnern. An der Gebäudegestaltung war die britische Architektin irakischer Abstammung Zaha Hadid beteiligt.

Erwartet wird, dass der Beijing Daxing International Airport bis 2021 etwa 45 Millionen Fluggäste pro Jahr und bis 2025 zirka 72 Millionen empfangen wird. Jährlich werden dort bis zu 650.000 Flugbewegungen planmäßig abgewickelt und bis zu zwei Millionen Tonnen Luftfracht abgefertigt. Dadurch soll der jetzige Flughafen Peking im Gebiet Shunyi entlastet werden, der definitiv überfordert ist.

Das Portal Airport Technology schätzt die Kapazität von Peking-Daxing auf 130 Millionen Passagiere jährlich. Als Flughafen mit dem weltweit größten Passagieraufkommen gilt derzeit der internationale Hartsfield–Jackson Atlanta International Airport der US-Stadt Atlanta (Bundesstaat Georgia). Er bediente im vorigen Jahr 107,4 Millionen Fluggäste.



<https://cdn1.img.sputniknews.com/images//32534/50/325345012.jpg>

deutsch.rt.com: **Russischer Beamter: US-Hacker zielen auf Moskaus Verteidigungs- und Atomenergiesysteme**

Die Vereinigten Staaten seien das Hauptursprungsland für Angriffe auf die russische Informationssicherheit. Dies erklärte ein russischer Regierungsbeamter, der für die Cybersicherheit des Landes zuständig ist. Angriffe aus den USA machten bis zu 70 Prozent aus.

Hacker seien darauf aus, russische Technologien im Bereich der Verteidigung und der Atomenergie zu ergattern, erklärte der Vizedirektor des Nationalen Koordinierungszentrums für Cybervorfälle, Nikolai Muraschow, am Donnerstag auf einer Pressekonferenz, wie die russische Agentur TASS berichtete.

„Analysen der Informationen von GosSOPKA (das russische System gegen Cyberattacken) ergaben, dass die meisten Angreifer darauf abzielen, Informationen zu stehlen. In erster Linie konzentrieren sich die Angreifer dabei auf die Technologien Russlands in der Verteidigungs- und Atomindustrie, dem Bau von Kraftwerken und Raketen sowie Informationen der öffentlichen Behörden“, teilte Muraschow mit.

Dabei seien die Vereinigten Staaten das Hauptursprungsland, aus dem Cyberangriffe erfolgen. Das hätten die Daten von vier Unternehmen ergeben, darunter auch die US-Firma Webster. Die Attacken würden durch unterschiedliche Methoden, Schadprogramme zu verbreiten, erfolgen, etwa durch den Versand von betrügerischen E-Mails.

Statistiken zufolge, die der russische Sicherheitsbeamte auf einer Pressekonferenz präsentierte, stammten im Jahr 2018 63 bis 71 Prozent der Cyberangriffe auf Russland aus den Vereinigten Staaten. Im Vergleich dazu waren nur fünf bis zehn Prozent der Angriffe aus China sowie drei Prozent aus Russland zu verorten.

Wie TASS berichtete, wurde das Nationale Koordinierungszentrum für Cybervorfälle im September 2018 auf Anweisung des Chefs des russischen Geheimdienstes FSB gegründet, nachdem der russische Präsident Wladimir Putin eine Anordnung unterzeichnet hatte, die vorsah, ein Regierungssystem gegen Cyberangriffe zu schaffen.

In den vergangenen Jahren hatten US-Vertreter immer wieder auf sich aufmerksam gemacht, weil sie ohne Beweise behauptet hatten, wahlweise russische, chinesische oder nordkoreanische Regierungshacker würden die USA bedrohen und angreifen.

## **nachmittags:**

### **de.sputniknews.com: Öl-für-Waren-Programm: Russland und Iran entledigen sich des US-Dollars – Vize-Außenminister Rjabkow**

Bereits 2017 hat Russland ein Öl-für-Waren-Programm mit dem Iran vereinbart, das jetzt erfolgreich läuft. Laut dem stellvertretenden russischen Außenminister Sergej Rjabkow ist es wichtig, dass sich die Länder von der Dollarabhängigkeit lösen.

„Wir arbeiten mit dem Iran schon lange und eng in allen Bereichen zusammen. Vor allem gilt das für die praktische Zusammenarbeit im Nuklearbereich. Wir sind allen anderen JCPOA - Teilnehmern einige Schritte voraus. Unsere politische Unterstützung für die Integrität des JCPOA und die Notwendigkeit, ihn zu bewahren, ist eine unbestreitbare Tatsache“, äußerte Rjabkow nach der Sitzung der JCPOA-Kommission in Wien gegenüber Reportern.

Er betonte auch, dass der Handelsumsatz zwischen Russland und dem Iran wachse und die Länder eine Reihe von Großprojekten im Energiesektor, Schienenverkehr und bei der Lieferung von Landwirtschaftsproduktion umgesetzt hätten.

„Wenn wir über das Öl-für-Waren-Programm sprechen, dann müssen wir verstehen, dass der Kohlenwasserstoffmarkt mittlerweile ziemlich ausgeglichen ist, sodass es schwierig ist, Übermengen zu verkaufen. Es gibt eine bestimmte Thematik, die mit Ermäßigungen und Preisen zusammenhängt. Auf jeden Fall funktioniert dieses Schema auch, und im Großen und Ganzen ist es ein Tauschgeschäft, und das Wichtigste daran ist, dass wir uns von der ständigen Gefahr abwenden, unter die freiwilligen amerikanischen Maßnahmen zur Begrenzung von Dollar-Transaktionen zu fallen. Im Allgemeinen ist sich die internationale Gemeinschaft

zunehmend der Notwendigkeit bewusst, sich gegen den Dollar zu verteidigen“, so der stellvertretende Außenminister.

Moskau habe von einzelnen EU-Ländern gewisse Fragen dazu vernommen, was Russland zusätzlich tun könne, um die Interessen des Iran im Rahmen der JCPOA zu gewährleisten. „Alles ist vergleichbar. Besonders seltsam ist, diese Fragen von Menschen zu hören, die weitreichende Pläne und Konzepte vorbringen, allerdings selbst noch nichts unternommen haben“, betonte er.

### armiyadnr.su: **Erklärung des offiziellen Vertreters der Leitung der Volksmiliz der DVR zur Lage am 30.06.2019**

In den letzten 24 Stunden hat der Gegner **26-mal das Regime der Feuereinstellung verletzt**. Von Seiten der ukrainischen bewaffneten Formationen wurden die Gebiete von 14 Ortschaften der Republik beschossen.

In **Richtung Gorlowka** haben die Kämpfer der 30. und der 53. Brigade unter Kommando der Kriegsverbrecher Garas und Poljakow **Dolomitnoje, Sajzewo Jushnoje** und die **Siedlungen des Isotow-Bergwerks und des Bergwerks 6/7** mit 122mm-Artillerie, 120mm- und 82mm-Mörsern, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfern verschiedener Art und Schusswaffen beschossen.

In **Richtung Donezk** haben Kämpfer der 93., 57. und 24. Brigade unter Kommando der Kriegsverbrecher Bryshinskij, Mischantschuk und Guds **Wasiljewka, Alexandrowka, Staromichajlowka, Shabitschewo, Wesjoloje, Spartak** und das **Gelände des Donezker Flughafens** mit 120- und 82mm-Mörsern, Abwehrgeschützen, Granatwerfern verschiedener Art und Schusswaffen beschossen.

In **Richtung Mariupol** haben Banditen aus der der 35. Brigade unter Kommando des Kriegsverbrechers Palas **Krasnyj Oktjabrj** mit 122mm-Artillerie sowie **Dsershinskoje** und **Sachanka** mit 120mm- und 82mm-Mörsern, Granatwerfern verschiedener Art und Schusswaffen beschossen.

Insgesamt hat der Gegner 26 Artilleriegranaten des Kalibers 122mm und 150 Mörsergeschosse, davon 46 des Kalibers 120mm, auf das Territorium unserer Republik abgefeuert.

Infolge des Beschusses unserer Positionen durch den Gegner **starb ein Verteidiger der Republik**. Wir bringen seiner Familie unser aufrichtiges Mitgefühl zum Ausdruck.

Außerdem wurden heute Morgen durch Mörserbeschuss von Seiten der 24. Brigade Guds‘ auf Alexandrowka zwei Häuser in der Tscheljukinzew-Straße 5a und 8a beschädigt.

Alle Fälle von Beschuss auf Ortschaften sind dokumentiert, die Materialien wurden den Vertretern der internationalen Organisationen, die sich in der Republik befinden, sowie der Generalstaatsanwaltschaft der DVR zur Aufnahme von Strafverfahren gegen die ukrainischen Kriegsverbrecher übergeben.

Nach unseren Informationen wurde **in den Einheiten der Strafruppen in Richtung Gorlowka eine starke Zunahme von Darmerkrankungen** der Soldaten festgestellt, was mit der geringen Qualität der Lebensmittel, die in die Einheiten geliefert werden, zusammenhängt.

So sind nach Informationen unserer Quelle im Stab der OOS vier Soldaten des 18.

Regimentes „Asow“ mit einer schweren Form von Darmerkrankung aufgrund von Vergiftung an Lebensmitteln mit abgelaufener Mindesthaltbarkeitsdauer, die von Freiwilligen geliefert worden waren, in ein Krankenhaus eingeliefert worden. Der Kommandeur der OOS Sysrskij hat an die Kommandeure der Verbände und Truppenteile Anweisungen ausgegeben, dass die Annahme von freiwilligen Hilfsgütern verboten ist. Zu diesem Fall arbeitet in der OOS-Zone eine Kommission unter Leitung des stellvertretenden Kommandeurs der OOS für rückwärtige Versorgung Oberst Timoschenko.

**Die zunehmenden Fälle des Einsatzes von Brandgeschossen** durch die ukrainischen

Straftruppen beim Beschuss von Wohngebieten und Infrastrukturobjekten **wurde auch von den OSZE-Beobachtern bemerkt**. Die Brände in den Gebieten von Sachanka, Kominternowo und Leninskoje, die durch Beschuss von Seiten der Banditen Gnatows aus der 35. Brigade hervorgerufen wurden, wurden im Bericht der Mission vom 29. Juni festgehalten. Wir sind überzeugt, dass ein solch klares Beispiel von zielgerichtetem Genozid an der Zivilbevölkerung des Donbass im Vorfeld einer weiteren Sitzung Minsker Kontaktgruppe am 2. Juli von der Weltöffentlichkeit nicht unbeachtet bleiben wird.

de.sputniknews.com: **Trotz US-Forderungen: Zypern will Häfen für russische Schiffe offen lassen**

Zypern wird seine Häfen und Infrastruktur für Schiffe Russlands und anderer Staaten bereitstellen, obwohl die USA den Gesetzentwurf über die Zusammenarbeit im östlichen Mittelmeerraum geändert haben. Dies gab der zypriotische Verteidigungsminister Savvas Angelidis in einem Interview mit der Rundfunkanstalt CYBC bekannt.

Kein Land könne Nikosia zwingen, Hafenanlagen für die Schiffe Russlands oder anderer Länder nicht mehr bereitzustellen, so Angelidis.

Sollte ein Dilemma entstehen, werde die Republik Zypern ihre eigenen Entscheidungen treffen. Der Politiker betonte auch, dass Zypern Dienstleistungen, hauptsächlich für die Bereitstellung von humanitärer Hilfe, für Drittländer erbringe.

Im Falle einer Krise sei Zypern zur Unterstützung verpflichtet, führte Angelidis aus und erklärte, dass Nikosia nie mit einem Land im Rahmen einer Militäroperation zusammengearbeitet habe.

Die USA haben vor kurzem ihre Strategie gegenüber östlichen Mittelmeerländern revidiert, wobei wahrscheinlich auch die Entdeckung neuer großer Gasvorkommen in der Region eine Rolle spielt. Auch die Verschlechterung der Beziehungen der Türkei zu den USA und deren Schlüsselpartnern in der Region werde dabei in Kauf genommen. Washington setzt nun auf engere Kooperation mit Zypern und Griechenland. Ein entsprechender Gesetzentwurf über die Kooperation in den Bereichen Sicherheit und Energie wurde bereits im Kongress eingebracht.



<https://cdnde2.img.sputniknews.com/images/31300/88/313008899.jpg>

mil-lnr.info: **Erklärung des Offiziers des Pressedienstes der Volksmiliz der LVR I.M. Filiponenko**

In den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen bewaffneten Formationen **dreimal das Regime der Feueinstellung mit von den Minsker Vereinbarungen verbotenen Waffen verletzt**.

In **Richtung Popasnaja** wurde auf Befehl des Kommandeurs der 54. mechanisierten Brigade, des Verbrechers Majstrenko, **Perwomajsk** mit Schusswaffen beschossen.

In **Richtung Debalzewo** wurden auf Befehl des Kommandeurs der 30. mechanisierten



Brigade, des Verbrechers Garas, **Logwinowo** und **Nishneje Losowoje** mit 120mm-Mörsern, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfern, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen beschossen.

Die Fälle von Beschuss auf Ortschaften sind dokumentiert, die Materialien wurden der Generalstaatsanwaltschaft der LVR zur Aufnahme von Strafverfahren gegen die Kommandeure der 54. und 30. Brigade übergeben.

Das Kommando der OOS hat das **Monitoring der Lage durch OSZE-Beobachter im Verantwortungsbereich von Truppenteilen und Einheiten der ukrainischen Streitkräfte behindert**, indem Drohnen der Mission beschossen oder mit Mitteln der elektronischen Kriegführung behindert wurden.

Am 27. Juni wurde auf Befehl des Kommandeurs der 30. Brigade der ukrainischen Streitkräfte Garas eine Drohne der OSZE-Mission im Gebiet von Wyskriwa im Popasnaja-Bezirk mit Schusswaffen beschossen, um von den Minsker Vereinbarungen verbotene Waffen, die in einem Wohngebiet stationiert sind, zu verheimlichen.

Nach Informationen unserer Aufklärung sind **in Liman in der Nähe von Wohnhäusern vier Mehrfachraketenwerfer „Uragan“** entdeckt worden.

Wir rufen die Einwohner der von der Ukraine besetzten Territorien des Donbass auf, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Stationierung von Waffen und Militärtechnik der ukrainischen Streitkräfte in der Nähe von Wohnhäusern und Objekten der zivilen Infrastruktur zu verhindern und sich mit allen Fällen von Verletzung ihre Rechte und Freiheiten an Vertreter der OSZE-Mission zu wenden.

Unsere Aufklärung stellt weiter Fälle von Bränden von Befestigungseinrichtungen der ukrainischen Streitkräfte fest.

Am 28. Juni schoss auf den Positionen der 25. Brigade im Gebiet von Lopaskino ein Soldat nach dem Genuss von Alkohol eine Signalarakete im Unterstand ab, in der Folge des Brandes wurde die Befestigungseinrichtung vollständig vernichtet, drei Soldaten erlitten schwere Verbrennungen.

de.sputniknews.com: **Taliban töten mindestens 65 Menschen bei Angriffen in Afghanistan**

Die radikalislamistischen Taliban haben am Wochenende Einrichtungen der afghanischen Sicherheitskräfte angegriffen und dabei mindestens 65 Menschen getötet. Die Attacken erfolgten in den Provinzen Baghlan, Kandahar, Kundus und Fara, meldet die Deutsche Presse-Agentur.

Im Bezirk Nahrin in der Nordprovinz Baghlan zerstörten die Taliban am Samstag zwei Kontrollpunkte der afghanischen Armee und töteten dabei mindestens 26 Angehörige einer von der Regierung unterstützten Miliz. Zwölf weitere Paramilitärs wurden bei den Gefechten verwundet. Laut Angaben von örtlichen Politikern haben die Aufständischen zudem zwei Gefangene genommen.

In der Provinz Kandahar sprengten die Radikalislamisten vier gestohlene Militärfahrzeuge in der Nähe von einem Polizeihauptquartier in die Luft. Wie ein Polizeisprecher mitteilte, sollen dabei außer elf Soldaten auch acht in dem Quartier untergebrachte Angestellte der afghanischen Wahlkommission umgekommen sein. Darüber hinaus gebe es Dutzende Verletzte.

In Kundus wurden bei einem Angriff auf den Armeestützpunkt Imam Sahib in der Nacht zum Sonntag mindestens zwölf Soldaten getötet. Mindestens 16 weitere hätten die Taliban gefangen genommen, berichtete ein Provinzratsmitglied.

In der westafghanischen Provinz Fara sind am Freitagabend acht Soldaten bei einem Angriff auf eine Militärbasis ums Leben gekommen. Nach Angaben des Vorsitzenden des Provinzrats gibt es auch Verletzte.



<https://cdn1.img.sputniknews.com/images/32534/67/325346710.jpg>

**abends:**

de.sputniknews.com: **Europa muss den USA zuhören – Außenminister Polens**

Die Positionen der Europäischen Union in der internationalen Arena sind schwach, daher muss Europa laut dem polnischen Außenminister Jacek Czaputowicz den Vereinigten Staaten zuhören. Dies berichtet der TV-Sender TVN24.

Die Europäische Union könne die außenpolitischen Herausforderungen aus Russland, China und dem Nahen Osten nicht alleine bewältigen, sagte Czaputowicz beim Brüsseler Forum. Ferner betonte der Außenminister, dass Polen als Teil der Nato-Ostflanke die Bedrohungen stärker als die anderen Staaten fühle und deshalb glaube, dass Brüssel den Schwerpunkt auf die anderen Kräfte legen sollte .

Diese Kräfte seien alle anderen Demokratien – Kanada, Australien, Japan, die Republik Korea, vor allem aber die USA. Czaputowicz unterstrich, dass die europäischen Länder die Meinung Washingtons immer berücksichtigen sollten.

Zuvor hatten US-Präsident Donald Trump und sein polnischer Amtskollege Andrzej Duda eine gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich unterzeichnet, die die Stationierung einer Staffel von Aufklärungsdrohnen des Typs MQ-9 in Polen vorsieht. Zudem bestätigten die Vereinigten Staaten ihre Absicht, die Zahl ihrer Soldaten in Polen von 1.000 auf 4.500 zu erhöhen.



<https://cdn1.img.sputniknews.com/images/31908/91/319089148.jpg>

de.sputniknews.com: **Libanon: Konvoi von Minister für Flüchtlinge beschossen – Tote und Verletzter**

Unbekannte haben den Konvoi des libanesischen Ministers für Flüchtlinge, Saleh al-Gharib, nach seinen Angaben am Sonntag beschossen. Darüber berichtete die Nachrichtenagentur NNA.

Demnach war der Konvoi des Ministers auf dem Weg zum Dorf Kabrshmoun, als er beschossen wurde. Dabei seien drei Leibwächter verletzt worden.

Nach Informationen eines NNA-Korrespondenten fanden auf der Strecke zwischen den Dörfern Kabrshmoun und Al Basateen, Proteste gegen den geplanten Besuch des libanesischen Außenministers, Gebran Bassil, statt. Als sich der Konvoi des Flüchtlingsministers den Protestierenden genähert habe, sei es zunächst zu einem „Zusammenstoß“ und später zu einem Schusswechsel gekommen, wobei zwei Leibwächter von al-Gharib verletzt worden seien. Ein weiterer sei getötet worden.

Später teilte eine Quelle von Sputnik mit, der Angriff der Kämpfer auf den Ministerkonvoi habe zwei Menschen das Leben gekostet.



<https://cdnde1.img.sputniknews.com/images//32534/93/325349366.jpg>

de.sputniknews.com: **EU schließt Handelsabkommen mit Vietnam**

Nach dem Abkommen mit der südamerikanischen Wirtschaftsgemeinschaft Mercosur hat die EU auch einen Freihandelsvertrag mit Vietnam geschlossen. Die EU und das südostasiatische Land einigten sich am Sonntag nach über dreijährigen Verhandlungen auf die Abschaffung nahezu aller Zölle.

Allerdings werden einige erst über einen zehnjährigen Zeitraum fallen. Zudem wird es Quoten für die Einfuhr eine Reihe landwirtschaftlicher Produkte geben. Die EU bezeichnet das Abkommen als das weitgehendste Freihandelsabkommen, das je mit einem Entwicklungsland geschlossen wurde. Es muss jedoch noch vom europäischen Parlament gebilligt werden, was angesichts der Menschenrechtsslage in dem Land nicht als sicher gilt.

„Die Unterzeichnung des Abkommens zwischen der EU und Vietnam ist nach dem Durchbruch bei den Verhandlungen zu Mercosur ein weiteres starkes Zeichen für einen regelbasierten Handel und gegen wachsenden Protektionismus“, so Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier.

Die Wirtschaft Vietnams ist eine der am schnellsten wachsenden in der Region. Im vergangenen Jahr exportierte Vietnam Waren und Dienstleistungen im Wert von über 35 Milliarden Euro in die EU, während umkehrt die Importe über zehn Milliarden Euro betragen. Deutschland allein importierte für etwa zehn Milliarden Euro und exportierte für gut vier Milliarden Euro nach Vietnam.